

Eschenbach, 20.01.22

Liebe Freunde,

Montag den 10.01.22 durften wir die Kinder von ihrer langen Pause wieder in der Schule willkommen heißen. Man konnte von ihren Gesichtern ansehen wie sie froh waren, ihre Schulfreunden wieder

Bis jetzt sind **217 Kinder** zur Schule gekommen. Einige sind neu, und andere waren bereits vor dem *Lockdown* da. Man merkt schon wie **enthusiastisch** die Kinder lernen. Ca. **75% der Arbeitskräfte** sind zurück zu ihrem alten Beruf zurückgekehrt. Das ist schon gut. Andere



zu

sehen, und eine Mahlzeit zusammen mit anderen zu teilen. Für viele Kinder - besonders den Waisen- ist diese Schule der Ort wo sie soziale Wärme und Geborgenheit erfahren dürfen. Bei ihren Familien ist ein warmes Essen nicht gesichert, während in St. Monica - dank unseres **UHU-Vereins und vielen Spendern** die es ermöglicht - wird festgestellt, dass Kinder wenigstens 2-mal ein warmes Mal bekommen.

Die erste Woche nach dem Beginn der Schule war nicht ohne Herausforderungen. Dabei habe ich an den Vers aus „Stufen“, einem der bekanntesten Gedichte des Schriftstellers Hermann Hesse, gedacht. **„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“**. Angesichts dieser Herausforderungen beim Schulanfang, mussten wir irgendwie „Zaubern“ mit den wenigen Ressourcen um alles wieder im Gang zu setzen, und einen guten Start zu gewährleisten.

haben entweder den Beruf gewechselt, oder haben sich entschieden mit ihren Familien anderswo hinzuziehen. Auch wenn wir sie vermissen werden, wünschen wir ihnen **alles Gute** für ihren weiteren



Lebensweg.

Die Trockenzeit lässt sich schon spüren, und dabei kämpfen wir mit **Wassermangel**. Unsere **Wasserpumpe** die uns immer wieder in solchen Zeiten unterstützt hat, hat uns dieses Mal im Stich gelassen... Mittlerweile arbeiten wir daran das Problem zu beseitigen. Eine neue Wasserpumpe und Zisterne mit einer **größeren Kapazität** werden langsam

notwendig, auch wegen der zunehmenden Schülerzahl.

Wir haben mittlerweile versucht mehr Betten zu beschaffen, und auch neue und gute Lehrer schnellstmöglich zu suchen. Wir sind dankbar, dass es gut geklappt hat. Die vielen Kinder bei uns sind ja ein Zeichen, dass die Eltern uns Vertrauen geschenkt haben. Denen ist auch bewusst, wie wichtig Bildung für ihre Kinder ist. Dennoch geht es vielen finanziell nicht gut. Daher rechnen wir schon damit, dass noch weniger Eltern das Schulgeld zahlen können werden. Wir bleiben dran...



Liebe Freunde, liebe Spender, wir sind euch **unendlich dankbar** für eure Unterstützung, die uns ermöglicht, mit den wenigen Ressourcen zu zaubern, und den Kindern ein Lächeln und eine Zukunft zu schenken. **Vergelt's Gott!**

Euer,

Don Denis Mpanga



Spenden- und Beitragskontokonto:

Name: Uganda Hilfe Unterland e.V,
Kreditinstitut: VBU Volksbank im Unterland e.G.
IBAN: DE46620632630198093004
BIC: GENODES1VLS